Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 25 (1951)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1951
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850023

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1951

Die Einwohnerzahl Berns hat im 3. Vierteljahr 1951 um 888 (3. Quartal 1950: 427) Personen, von 147 886 auf 148 774 zugenommen. Der Geburtenüberschuß betrug 198 (279) und der Mehrzuzug erreichte 690 (148) Personen.

Ehen wurden 362, 36 weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahrsquartals geschlossen. Die Zahl der Lebendgeborenen war mit 508 um 48 kleiner, jene der Gestorbenen mit 310 um 33 größer als im gleichen Vierteljahr 1950.

Im Berichtsvierteljahr wurden 307 (423) Wohnungen neu erstellt, wovon 301 (251) von Privaten und für 515 (362) Baubewilligungen erteilt. Beim Städtischen Wohnungsamt waren Ende September 181 (176) reine Mietwohnungen angemeldet, wovon 78 (59) sofort beziehbar.

Der auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Lebenskosten (August 1939 = 100) erreichte im 3. Vierteljahr 1951 den Stand von 170, gegenüber 168 im vorhergehenden Quartal und 161 im 3. Vierteljahr 1950.

Die Lage des Arbeitsmarktes erwies sich auch im Berichtsquartal im allgemeinen als günstig: Ende September 1951 waren beim Städtischen Arbeitsamt 128 (119) Arbeitslose gemeldet. Auf 100 offene Stellen kamen im 3. Vierteljahr 1951 78 (87) Stellensuchende.

Für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden 44 992 (37 920) Arbeitsstunden bewilligt.

Der Fremdenverkehr gestaltete sich im 3. Vierteljahr 1951 etwas günstiger als im gleichen Vorjahrsquartal: In Berns Hotels und Fremdenpensionen stiegen 68 326 (62 470) Gäste ab; die Zahl der Übernachtungen erreichte 120 949 (117 663) und die Bettenbesetzung 81,8 (78,7) %.

Die billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen wurden von 784 644 (702 069) Personen besucht. Die Zunahme hängt in erster Linie mit einem ins Berichtsquartal fallenden Zirkusgastspiel und einer Gewerbeausstellung zusammen.

Der Post-, Telegramm- und Telephon- sowie der Eisenbahnverkehr wies gegenüber dem gleichen Vorjahrsquartal im ganzen keine bemerkenswerten Veränderungen auf. Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten im 3. Vier-

teljahr 1951 10,8 (10,7) Mio Personen und erzielten 2,5 (2,5) Mio Fr. Einnahmen aus dem Personenverkehr.

Die Gasabgabe an Private betrug im Berichtsquartal 4,2 (4,1) Mio m^3 und die verkäufliche Koksmenge des Gaswerks war infolge betrieblicher Umstellung in der Gasfabrik mit 5324 (3639) t wiederum bedeutend größer als im gleichen Vorjahrsquartal. Die Energieabgabe des Städtischen Elektrizitätswerks stieg auf 71,5 (63,0) Mio kWh, wovon 53,6 (50,1) Mio kWh im eigenen Versorgungsgebiet.

An Armenunterstützungen wurden 871 002 (839 412) Fr. und an Notstandsbeihilfen 154 035 (156 573) Fr. ausgerichtet.

Im Straßenverkehr ereigneten sich 370 Unfälle, 50 weniger als im Vergleichsvierteljahr, wobei 7 (3) Personen getötet und 261 (265) verletzt wurden.

Das sehenswerte Vivarium im Tierpark Dählhölzli wies 44 128 (36 529) Besucher auf, demnach um 20,8% mehr als im gleichen Vorjahrsquartal.

Das 3. Vierteljahr 1951 war mit einer mittleren Temperatur von 16,4 (17,1) Celsiusgraden und 370 (313) mm Niederschlag kühler und niederschlagsreicher als das gleiche Vorjahrsquartal.